

Datenschutzrechtliche Information zur Verarbeitung von Bewerberdaten

I. Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei eingereichten Bewerbungsunterlagen und anderen, im Zuge des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten, die Ihnen als Bewerber persönlich zugeordnet werden können, handelt es sich um geschützte personenbezogene Daten. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Vor- und Nachname, akademische Titel, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Familienstand.

Eine Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt durch unser Unternehmen ausschließlich im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Ihre personenbezogenen Daten dürfen nach geltendem Datenschutzrecht nur erhoben, gespeichert, verbreitet oder verwendet werden, wenn dies ein Gesetz ausdrücklich erlaubt oder anordnet oder wenn Sie wirksam eingewilligt haben. Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist insbesondere erlaubt, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses oder nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses für dessen Durchführung oder Beendigung erforderlich ist. Das gleiche gilt, soweit die Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen der verantwortlichen Stelle für andere Zwecke als das Beschäftigungsverhältnis erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass Ihr schutzwürdiges Interesse als Betroffener an dem Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung überwiegt.

II. Wer ist die Verantwortliche Stelle?

Verantwortliche Stelle für die im Zuge Ihres Bewerbungsverfahrens erfolgenden Dateiverarbeitungsvorgänge ist

Rathscheck Schiefer und Dach-System ZN der Wilh. Werhahn KG Neuss.

Für alle datenschutzbezogenen Anliegen können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Sie erreichen diesen per E-Mail unter info@www.werhahn.de oder postalisch unter Datenschutzbeauftragter, Wilh Werhahn KG, Königstr. 1, 41460 Neuss.

III. Welche Datenverarbeitungsvorgänge finden statt und wie lange werden die Daten gespeichert?

1. Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle

Damit wir Sie an Bewerbungsverfahren für eine bestimmte Stelle beteiligen können, sind verkehrsübliche und aussagekräftige Bewerbungsunterlagen erforderlich, mit denen Sie uns über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen informieren. Grundsätzlich ziehen wir Ihre Bewerbungsunterlagen nur zur Entscheidung über die Besetzung derjenigen Stelle heran, auf welche Sie sich ausdrücklich beworben haben. Im Verlauf des Bewerbungsverfahrens können zu diesem Informationszweck weitere personenbezogene Daten bei Ihnen persönlich, aus allgemein zugänglichen Quellen oder bei ehemaligen Arbeitgebern und Ausbildern erhoben werden. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 S. 2 b) EU-DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG. Sollte das Bewerbungsverfahren nicht zu Ihrer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerberdaten regulär löschen und vernichten, sobald nach erfolgter endgültiger Absage durch Sie oder durch unser Unternehmen eine Frist von sechs Monaten verstrichen ist.

Sie können in Ihr Bewerbungsschreiben oder in eine E-Mail an die in der Stellenausschreibung angegebene Kontakt- oder E-Mail-Adresse den ausdrücklichen Hinweis aufnehmen, dass Sie in die Verwendung Ihrer Bewerbungsunterlagen auch zur Besetzung anderer in Betracht kommender Stellen einwilligen. Einen solchen Hinweis werten wir als datenschutzrechtliche

Einwilligung i.S.d. Art. 7 EU-DSGVO in den nachfolgend beschriebenen Verarbeitungsprozess: Wir können Ihre Bewerbungsunterlagen dann im Rahmen von Besetzungsentscheidungen über weitere in Betracht kommende Stellen hinzuziehen. Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 2 a), b), f) EU-DSGVO, § 26 Abs. 1 u. 2 BDSG. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Senden Sie zur Erklärung des Widerrufs einfach eine aussagekräftige E-Mail an die in der Stellenausschreibung angegebene Kontakt- oder E-Mail-Adresse. Sollten Sie in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten zur Besetzung anderer Stellen einwilligen, werden wir Ihre Bewerberdaten nach Ablauf einer Frist von einem Jahr ab Eingang der Bewerbung oder unverzüglich nach Widerruf der erklärten Einwilligung regulär löschen und vernichten, nicht jedoch, bevor bei sämtlichen Bewerbungsverfahren, zu denen Ihre Bewerbungsunterlagen hinzugezogen wurden, nach erfolgter endgültiger Absage durch Sie oder durch unser Unternehmen eine Frist von sechs Monaten verstrichen ist.

Sollte ein Bewerbungsverfahren zu einer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerbungsunterlagen soweit erforderlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 2 b) EU-DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG in Ihre Personalakte aufnehmen, um zum Zweck der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu informieren. Dies erfolgt unabhängig davon, ob Sie eine etwaige erklärte Einwilligung nachträglich widerrufen haben. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsunterlagen erst gelöscht und vernichtet, wenn Ihr Beschäftigungsverhältnis wieder beendet und seit Schluss des Jahres der Beendigung weitere drei Jahre verstrichen sind.

2. Initiativbewerbungen

Wenn Sie eine Initiativbewerbung einreichen, die sich auf keine bestimmte Stelle bezieht, können wir Ihre Bewerbungsunterlagen im Rahmen von Besetzungsentscheidungen über sämtliche in Betracht kommende Stellen hinzuziehen. Sobald Ihre Bewerbungsunterlagen zu einem Besetzungsverfahren hinzugezogen wurden, können wir zu diesen Informationszwecken weitere personenbezogene Daten bei Ihnen persönlich, aus allgemein zugänglichen Quellen oder bei ehemaligen Arbeitgebern und Ausbildern erheben. Wir werden Ihre Bewerberdaten nach Ablauf einer Frist von einem Jahr ab Eingang Ihrer Bewerbung regulär löschen und vernichten, nicht jedoch, bevor bei sämtlichen Bewerbungsverfahren, zu denen Ihre Bewerbungsunterlagen hinzugezogen wurden, nach erfolgter endgültiger Absage durch Sie oder durch unser Unternehmen eine Frist von sechs Monaten verstrichen ist.

Sollte ein Bewerbungsverfahren zu einer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerbungsunterlagen soweit erforderlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 2 b) EU-DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG in Ihre Personalakte aufnehmen, um zum Zweck der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu informieren. Dies erfolgt unabhängig davon, ob Sie eine etwaige erklärte Einwilligung nachträglich widerrufen haben. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsunterlagen erst gelöscht und vernichtet, wenn Ihr Beschäftigungsverhältnis wieder beendet und seit Schluss des Jahres der Beendigung weitere drei Jahre verstrichen sind.

IV. Ihre Rechte

Hinsichtlich der von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten stehen Ihnen gegenüber der verantwortlichen Stelle verschiedene datenschutzrechtliche Ansprüche zu. Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Herkunft, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die Daten weitergegeben werden, und den Zweck der Speicherung.

Darüber hinaus haben Sie unter den gesetzlichen Voraussetzungen Anspruch auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie können der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. Außerdem haben Sie das Recht, Daten die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinell lesbaren Format zu erhalten bzw. - soweit technisch machbar - zu verlangen, dass die Daten einem Dritten übermittelt werden.

Schließlich haben Sie das Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde.
